



HEFT NR. 41  
AUSGABE 02.2022

#### Herausgeber

Seniorenbeirat Betreuungswerk  
Post – Postbank- Telekom

#### Sprecher

Wolfgang Hornung  
Rheinstr. West 91  
76297 Stutensee  
Tel. 07249-7000  
E-Mail: wolfgang.hornung@gmx.de

#### Homepage

[www.seniorenbeirat-telekom-karlsruhe.de](http://www.seniorenbeirat-telekom-karlsruhe.de)

#### Bankverbindung

Postbank Karlsruhe  
IBAN:  
DE93 6601 0075 0602 0247 58  
BIC: PBNKDEFF

#### Kontoinhaber

Betreuungswerk  
Post- Postbank-Telekom  
70469 Stuttgart

#### Redaktionsschluss

28. Oktober 2022

#### Auflage

500 Exemplare

#### Nächster Erscheinungstermin

Das nächste Heft erscheint  
voraussichtlich im  
Februar 2023

# SENIORENPOST

Informationen für Senioren der  
Telekom Technik NL Südwest Karlsruhe



So schön kann die Natur sein

## IN DIESER AUSGABE

Vorwort	Seite	2
Einladung zum Seniorentreffen Dezember	Seite	3
Rückblick Seniorentreffen im Mai	Seite	4
Wie das Leben manchmal so spielt	Seite	5
Rückblick Besuch des Heimatmuseum	Seite	6
Hinweis in eigener Sache	Seite	6
Lehrlingstreffen in Straßburg	Seite	7-8
Ausbildung 1966	Seite	9-10
Ticket 49.-	Seite	11
Rückblick Oktoberfestfahrt MS Karlsruhe	Seite	12
Totengedenken	Seite	13

## VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir leben momentan in einer sehr unruhigen Zeit. Der anhaltende, unselige, leidvolle Krieg in der Ukraine mit allen negativen Folgen bei der Energie- und Nahrungsmittelversorgung, der andauernden Coronapandemie, den politischen Veränderungen in vielen Ländern, usw. Es ist die Zeit der wirtschaftlichen Kriegsgewinnler. Es ist die Zeit der Ego manen.

Dies alles betrifft uns in vielfältiger Weise. Bei vielen Menschen löst dies Angst aus. Oft sind dies finanzielle Existenzängste, aber auch allgemeine Ängste was uns die Zukunft noch bringt. Ein Sprichwort sagt: „Angst ist kein guter Ratgeber“.

Getreu nach diesem Motto, lasst also nicht Angst die Oberhand in eurem Leben und Handeln gewinnen. Dafür ist unser Leben einfach zu kurz.

Freut euch jeden Tag über die positiven, schönen Momente. Haltet Kontakt zu Verwandten, Freunden, Nachbarn, Kolleginnen und Kollegen.

Eine Gelegenheit bietet hierzu auch unser diesjähriges Seniorentreffen am 01. Dezember 2022 im Canisius-Haus. Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen.

Trotz aller Unsicherheiten beginnen wir bereits mit den Planungen für das Jahr 2023. Wir hoffen, dass wir wieder einige Ausflüge, Veranstaltungen und mindestens ein Seniorentreffen anbieten können. Die entsprechenden Termine werdet ihr dann in der nächsten Seniorenpost und auf unserer Homepage finden.

Wie immer an dieser Stelle, möchten wir euch bitten, teilt uns mit, wenn sich euer Wohnort, eure Telefonnummer oder eure E-Mail-Adresse gewechselt hat. Auch für Hinweise, wenn Kolleginnen oder Kollegen verstorben sind, wären wir dankbar. Wir sind hier auf eure Hilfe angewiesen. Die entsprechenden Kontaktdaten findet ihr immer in der Seniorenpost auf der Titelseite.

Wieder geht ein ereignisreiches Jahr langsam zu Ende. Auf viele negative Ereignisse hätten wir wohl alle gerne verzichtet. Dennoch gab es sicher auch immer wieder schöne Momente, an die man sich gerne erinnert. Die Zeit bleibt nun mal nicht stehen und Veränderungen begleiten uns ein Leben lang.

Wie sagte schon Schiller:

**„Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit, und neues Leben blüht aus den Ruinen“.**

Wir wünschen allen schon heute eine friedliche, besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes, gesundes Jahr 2023, damit wir hoffentlich wieder gemeinsam, bei einem Seniorentreffen feiern können.

Euer Wolfgang Hornung

## EINLADUNG ZUM ALLJÄHRLICHEN SENIORENTREFFEN IM DEZEMBER

Zu unserem alljährlich stattfindenden Seniorentreffen in der Vorweihnachtszeit, möchte der Seniorenbeirat auch dieses Jahr wieder alle Seniorinnen und Senioren der Telekom Niederlassung Karlsruhe, die Kolleginnen und Kollegen des ehemaligen Fernmeldeamts Karlsruhe, der ehemaligen OPD Karlsruhe, dem FZA Malsch, den Postämtern und vom Postscheckamt, die sich mit uns verbunden fühlen, recht herzlich einladen.

Die Veranstaltung findet statt:

**am Donnerstag, den 01. Dezember 2022, um 14:00 Uhr im Canisius- Haus,  
Augartenstraße 51, in 76137 Karlsruhe-Südstadt  
(Straßenbahnhaltestelle Werderstraße)**

Unsere Einladung gilt nicht nur dem „harten Kern“ der Ruheständler die es sich erfreulicher Weise nicht nehmen lassen, jedes Jahr unser Seniorentreffen zu besuchen. Mit unserer Einladung möchten wir auch „junge Seniorinnen und Senioren“ ansprechen und neue Gäste sind gerne gesehen.

Auch in diesem Jahr wird das Team des Canisius-Hauses wieder die Bewirtung übernehmen.

Für Essen und Trinken wird bestens gesorgt. Jeder Gast beteiligt sich mit einem Unkostenbeitrag von 10,- € und kann dafür essen und trinken solange das vielfältige Angebot reicht. Zu dem Unkostenbeitrag wird auch das Betreuungswerk noch etwas beisteuern.

Bitte an alle Besucher: Bei der Anfahrt soweit möglich öffentliche Verkehrsmittel nutzen. Es gibt in der Nähe des Canisius-Hauses keine Parkplätze. Dies sollte allerdings niemanden hindern zu unserem traditionellen Seniorentreffen zu kommen. Informiert euch deshalb bitte über die aktuellen Fahrpläne der Straßen- und Stadtbahnen.

Der Seniorenbeirat ist sich sicher, dass wir wieder gemeinsam einen sehr schönen und unterhaltsamen Nachmittag erleben werden. Der Vorrat an schönen Erinnerungen und alten Geschichten, aus der Zeit des gemeinsamen Berufslebens, scheint ja unerschöpflich zu sein.

Die Mitglieder des „Seniorenbeirats Telekom“ würden sich sehr freuen, wenn auch diese Veranstaltung wieder zu dem besonderen Ereignis des Jahres im Rahmen der Seniorenarbeit werden würde.

Also dann bis zum **Donnerstag, den 01. Dezember 2022.**

Euer Seniorenbeirat

## RÜCKBLICK SENIORENTREFFEN IM MAI 2022

Erstmals, aufgrund der Coronalage, haben wir ein Seniorentreffen im Canisius-Haus, am 19. Mai diesen Jahres veranstaltet.

Trotz des herrlichen Wetters und des ungewohnten Termins, haben viele Seniorinnen und Senioren doch die Gelegenheit genutzt, um bei Speis und Trank, wieder gemeinsam, einen schönen, unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen.

Unser Dank für die gelungene Veranstaltung gilt unseren unermüdlichen Helferinnen und Helfer und natürlich den Organisatoren des Canisius-Hauses.

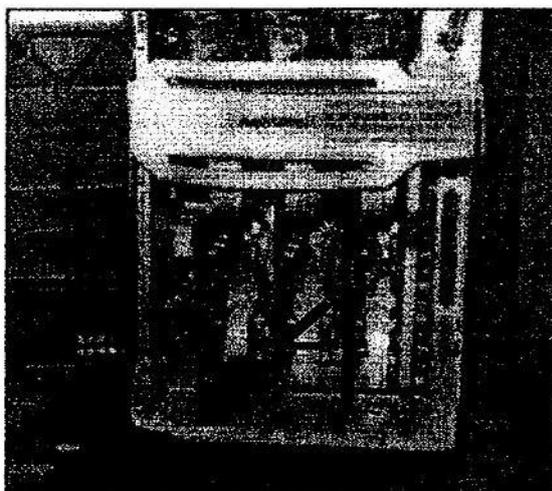


## Oh Schreck, die Maus ist weg! Ein Entstörer berichtet

Zur Vorgeschichte: Zwei kleine Jungs spielten mit ihrer Maus in einer Telefonzelle. Dabei kam ihnen der Gedanke, das Tier in den Rückgabebecher des Münzfernsprechers zu setzen. Gedacht - getan. Als die Kinder ihre Maus wieder herausholen wollten, - oh Schreck - war das liebe Tier weg!

Weinend vor Angst um ihre Maus suchten sie das in der Nähe liegende Postamt auf und brachten ihre "großen Sorgen" vor, mit der Bitte die Maus zu retten. Der freundliche Schalterbeamte sicherte den verstörten Kindern zu, ihre Maus wiederzubekommen - tot oder

lebendig. Der eiligst herbeigerufene Entstörer öffnete den Münzfernsprecher und da saß das kleine Tier unverletzt zwischen den Baugruppen. Die Freude bei den Kindern war natürlich



*Der "kleinste Münzentstörer" der Telekom bei der Arbeit*

riesengroß. Ein Fotograf war auch zur Stelle um den "kleinsten Münzentstörer" auf einem Bild festzuhalten

## RÜCKBLICK: BESUCH DES HEIMATMUSEUM EGGENSTEIN

Am 29. Juni 2022 trafen sich einige Senioren beim Heimatmuseum in Eggenstein. Unter sehr sachkundiger Führung unseres Kollegen Manfred Stern gab es viel zu sehen und zu hören über die Geschichte und Entstehung der Gemeinde Eggenstein.

Wir konnten dabei feststellen, das Heimatmuseum wird mit viel Liebe von der Ehrenamtlichen gepflegt und ist mit einer großen Vielzahl von Exponaten, in verschiedenen Räumen und Gebäuden, ausgestattet.

Nach der gelungenen Führung hatten die Kollegen Dieter Holstein und Dieter Fuchs, eine zünftige Brotzeit für die Besucher angerichtet. So gestärkt konnten wir feststellen, der Besuch des Heimatmuseums hat sich gelohnt und wird sicher im nächsten Jahr nochmals angeboten.

## HINWEIS IN EIGENER SACHE

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir versenden zweimal im Jahr die Senioren-Post, mit je ca. 500 Exemplaren, mit der Post, zu euch nach Hause.

Um die immer weiter steigenden Portokosten etwas einzudämmen, bitten wir euch zu überprüfen, ob wir euch die Senioren-Post per E-Mail zusenden können.

Wer also eine E-Mail-Adresse hat und diese uns noch nicht mitgeteilt hat, sollte dies bitte bis Dezember 2022 tun.

Mitteilung bitte an: [info@seniorenbeirat-telekom-karlsruhe.de](mailto:info@seniorenbeirat-telekom-karlsruhe.de)

Danke für eure Mithilfe

## LEHRJAHRGANG 1964/67 TRIFFT SICH ZUM JAHRGANGSTREFFEN IN KEHL MIT BESUCH IN STRAßBURG

Seit 1974 lade ich die Lehrlingskameraden des Lehrjahres 1964/67 in 5jährigem Rhythmus zu den Jahrgangstreffen ein.

Im Wechsel trafen wir uns bisher immer in Restaurants zwischen Karlsruhe und Rastatt.

Beim letzten Treffen 2019 kam die Idee zu einem Treffen in Kehl mit einer Führung in Straßburg. Ausschlaggebend für die Idee war der ehem. Kollege Reiner Moschberger, der schon viele Jahre als „zertifizierter“ Stadt – und Münsterführer in Straßburg tätig ist.

Wir fanden einen Termin im September und es meldeten sich 22 Kollegen verbindlich an. So trafen wir uns am ausgemachten Tag am Bahnhof in Kehl. Alle waren pünktlich, obwohl die ehemaligen Kollegen in ganz Deutschland verstreut wohnen.

Angeführt von Reiner Moschberger fuhren wir mit der Tram über den Rhein zu einer Haltestelle in der Straßburger Neustadt.

Interessante, historische Gebäude, die zwischen 1871 und 1914 vom deutschen Kaiserreich erbaut wurden, umrahmen die mit viel Grün gesäumten Straßen. In diesen 35 Jahren wurden rund 20.000 Häuser, Bahnhof, Universität, Justizpalast und 4 große Kirchen erbaut.

Der Stadtteil Neustadt ist seit 2014 UNESCO Weltkulturerbe.

Wir spazierten anschließend durch die Altstadt, die auf der Insel liegt, bis zum Münster.

Das Münster besichtigten wir nach einem gemütlichen Mittagessen in einem Restaurant in der „Rue du Maroquin“ unweit des Münsters.

Auch über das Münster konnte Reiner Moschberger viel berichten und alle Fragen beantworten. Die große Glasrosette, den Engelspfeiler und die astronomische Uhr hat er uns sehr gut erklärt. Auch am damaligen Maß für einen Meter gingen wir vorbei. Ein Spaziergang durch das wunderschöne, mit vielen Fachwerkhäusern bebaute Viertel „Petit France“ rundeten den Besuch in Straßburg ab.

Mit der Tram zurück in Kehl, saßen wir noch einige Stunden im Restaurant „Hafen17“ zusammen, bevor jeder individuell die Heimreise antrat.

Als Abschiedsgruß hinterließen alle den Hinweis, mit dem Blick auf unser Alter, die Treffen in kürzeren Abständen zu organisieren.

Gerhard Lampert

P.S. Sollten Sie, lieber Leser einmal einen Stadtführer in Straßburg benötigen, Reiner Moschberger ist zu buchen über

E-Mail: [reiner@moschberger.de](mailto:reiner@moschberger.de) oder die Homepage: [kebler-gaestefuehrer.de](http://kebler-gaestefuehrer.de)

## JAHRGANGSTREFFEN 1964/1967 IN KEHL



# AUSZUG AUS EINEM BERICHTSHEFT DER LEHRLINGSAUSBILDUNG 1966

Woche 2 vom 3.4. bis 9.4. 1966

Tag	Tätigkeiten	Arbeits- Stunden	Unter- richts- Stunden	Ver- säumnis-
4.4.	Werkzeugempfang Unterricht über UV im F-Bau Besteigen von Ltm geübt	8 <sup>00</sup>		
5.4.	Ausfluchten einer Asl Mastlöcher ausgehoben Besteigen von Ltm geübt	8 <sup>00</sup>		
6.4	Auswuchten und Aufstellen von Ltm geübt Normschrift geübt Sport - Bad	8 <sup>00</sup>		
7.4.	Mastlöcher gebohrt Wochenblatt besprochen, ab 14 <sup>00</sup> dienstfrei	6 <sup>00</sup>		
8.4.	Feiertag			

*Kommunikation durch Mitarbeiter unterstützen*

Beurteilung		Bemerkungen:		
Führung	<input checked="" type="checkbox"/>			
Fleiß	<input checked="" type="checkbox"/>			
Fertigkeiten	<input checked="" type="checkbox"/>			
Kenntnisse	<input type="checkbox"/>			
		Gezahlter Betrag	Unterschriften	
		a) Vergütung	Ausbilder	Ausbildungsleiter
		DM	<i>Niemer</i>	<i>[Signature]</i>
		b) Entschädigung		Eltern
		DM		

## AUSZUG AUS EINEM BERICHTSHEFT DER LEHRLINGSAUSBILDUNG 1966

### Herstellen der Mastlöcher

Die Mastlöcher werden je nach der Bodenbeschaffenheit gebohrt, gegraben, oder gesprengt. Vorher ist die Rasennarbe mit dem Spaten abzuheben und seitwärts aufzuschichten. Dasselbe geschieht mit den Steinen, wenn das Mastloch in eingepflastertem Boden ist. Die Masten erhalten einen festeren Stand, wenn sie nach zwei Seiten gegen gewachsenen Boden angelehnt werden, deshalb ist die eine Ecke des gegrabenen Loches senkrecht auszustechen. Die Mastlöcher werden bis zu einer Tiefe von 1,60 m einstufig darüber hinaus zweistufig gegraben. Bei Tribsand, Schlick- und Moorboden sind zur Erhöhung der Standicherheit größere Eingrabetiefen etwa  $\frac{1}{4}$  -  $\frac{1}{5}$  der Mastlänge zu wählen. Bei Felsboden genügt eine Eingrabetiefe von etwa  $\frac{1}{7}$  der Mastlänge. Löcher für A-Masten sind etwa 70-80 cm breit und in einer dem Unterriegel entsprechenden Länge herzustellen.

## EIN ALTER HUT

Wie sich die Zeiten manchmal gleichen. Bereits 1992 gab es ein Bahnticket für 49,- - allerdings damals nicht in Euro, sondern noch in D-Mark.

40 Jahre Baden-Württemberg

### Jubiläumskarte Baden-Württemberg 1992:

Ab 49 Mark,  
egal wohin.



Sonderangebot für Baden-Württemberg  
vom 29. Februar bis 20. Dezember 1992.

In Zusammenarbeit mit dem  
Ministerium für Umwelt  
Baden-Württemberg  
Verkehrsministerium Baden-Württemberg



Unternehmen Zukunft  
Die Deutschen Bahnen



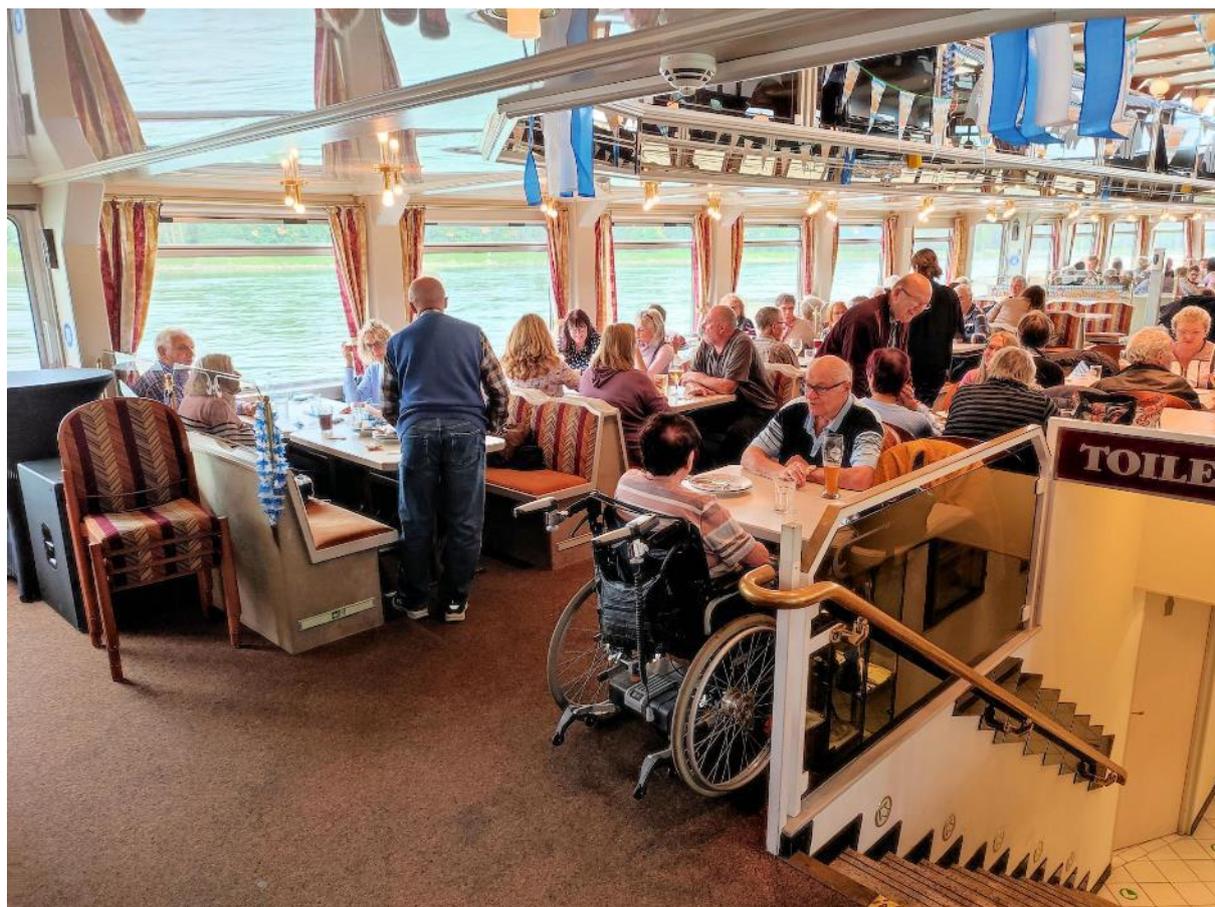
## SENIOREN – OKTOBERFESTFAHRT MIT LIVE MUSIK AM 13.10.2022 AUF DEM RHEIN

Nach zwei Jahren Ausfall durch Corona waren wir wieder mit den Senior\*innen auf dem Schiff.

Die vom Seniorenausschuss reservierten Plätze waren bald ausgebucht. Viele Teilnehmer finden es gut, dass die Fahrkarte auch für den Bereich der KVV gültig ist.

Wir trafen uns um 14:00 an unseren reservierten Plätzen auf dem Schiff. Bei Essen und Trinken und wer wollte auch Tanz, verging der Nachmittag wie im Flug.

Im Hafen wieder angekommen ging ein schöner Nachmittag zu Ende.



## TOTENGEDENKEN

Wir betrauern zusammen mit den Angehörigen, Freunden und Bekannten den Tod unserer ehemaligen Kolleginnen und Kollegen.

Wir werden Ihr Andenken bewahren und in Ehren halten.

Seit Mai 2022 bis Oktober 2022 sind verstorben:

<b>Kurt Kritzer</b>	<b>94</b>
<b>Roland Bös</b>	<b>73</b>
<b>Gerhard Dreislampel</b>	<b>70</b>
<b>Roland Becker</b>	<b>73</b>
<b>Rolf Weick</b>	<b>64</b>
<b>Gerhard Walter</b>	<b>83</b>
<b>Berthold Kling</b>	<b>83</b>
<b>Fritz Bräunling</b>	<b>84</b>
<b>Dieter Zanke</b>	<b>75</b>
<b>Rudi Krüger</b>	<b>92</b>
<b>Horst Erndwein</b>	<b>70</b>
<b>Irmgard Glasstetter</b>	<b>84</b>
<b>Siegfried Fischer</b>	<b>91</b>
<b>Peter Merkel</b>	<b>71</b>
<b>Karin Dolde</b>	<b>74</b>